



WISSENSCHAFTSMANAGEMENT

Berufseinstieg und Karrierewege

Dr. Nicola Staeck

Doktorhut – alles gut?!
*Karrierperspektiven nach der Promotion
in den Geisteswissenschaften*

Bonn, 10. März 2016





Zur Person

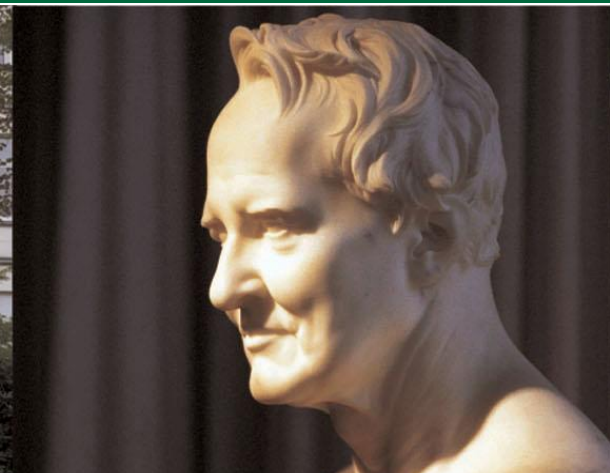
Dr. phil. Nicola Staeck

Diplom-Sozialwissenschaftlerin

Alexander von Humboldt-Stiftung

Stab – Referat Evaluation & Statistik

Referentin (50 %-Teilzeitbeschäftigung) seit 2007





Berufsfeld „Wissenschaftsmanagement“

- Positionen in Verwaltung und im Management von Wissenschaftseinrichtungen mit einem wissenschaftsspezifischen Kompetenzprofil
- Fach- und Führungsaufgaben im gesamten Forschungssystem
- Brückenfunktion zwischen wissenschaftlicher Arbeit und wissenschaftlicher Organisation





Beschäftigungsorte für Wissenschaftsmanager/innen

- Hochschulen (z.B. Universitäten, Fachhochschulen, ...)
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen (z.B. Max-Planck-Institute, Fraunhofer-Institute, Helmholtz-Zentren, Leibniz-Institute, ...)
- Forschungsfördernde Einrichtungen (z.B. DFG, DAAD, ...)
- Forschungsfördernde Stiftungen (z.B. [Alexander von Humboldt-Stiftung](#), VW-Stiftung, Gerda Henkel Stiftung, Max Weber-Stiftung, Stiftung Mercator, Robert Bosch Stiftung, ...)
- Weitere Wissenschaftseinrichtungen (z.B. Wissenschaftsrat, Hochschulrektorenkonferenz, KoWi, DLR Projektträger, Deutscher Hochschulverband, Fachgesellschaften, ...)





Zur Humboldt-Stiftung

- Gegründet 1953 als Stiftung des bürgerlichen Rechts
- Ziele der Stiftung:
 - Förderung von internationalen Wissenschaftlern/innen
 - Stärkung der Spitzenforschung in Deutschland durch Internationalisierung
 - Entwicklungsförderung durch wissenschaftliche Zusammenarbeit
- Teil der deutschen Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik
- Internationales Netz der wissenschaftlichen Zusammenarbeit nach dem Vorbild Humboldts





Arbeitsbereiche am Beispiel der Stiftung

Bezeichnung	Tätigkeit
Assistent/in der Geschäftsleitung	Unterstützung des Generalsekretärs
Projektleiter/in	Durchführung von Projekten
Programmmanager/in	Programmverantwortlich für Auswahl bzw. Förderung von Stipendiaten und Preisträgern
Andere Referenten/innen	Strategie, neue Programme, Evaluation, ...





Erforderliche Fähig- und Fertigkeiten

Referenten/innen und Referatsleiter/innen-Ebene

- Fachkompetenz
- Konzeptions- und Analysefähigkeit
- Kommunikations- und Vermittlungsfähigkeit
- Entscheidungsfähigkeit
- Organisationsgeschick und Koordinationsfähigkeit
- Präsentationsfähigkeit
- Konflikt- und Kritikfähigkeit
- Gespür für Abstimmungsprozesse und –bedarfe





Beratung zu EU-Forschungsförderung

Referentin in der „Nationalen Kontaktstelle Mobilität“ (2007-13)

- Beratung zu Programmen der europäischen Forschungsförderung
- Zielgruppe: in- und ausländische Wissenschaftler/innen sowie Forschungseinrichtungen
- Bereitstellung von Informationsmaterial (z.B. Webseite, Dokumenten zu Antragsstellung und Durchführung sowie Finanzverwaltung)
- Informationsvorträge und –veranstaltungen zu allgemeinen und speziellen Themen der europäischen Programme



Ethik-Referentin in der Auswahlabteilung (2014-16)

- Einführung eines Verfahrens zur Prüfung der ethischen Relevanz von Forschungsvorhaben bei der Antragstellung
- Informationsbereitstellung für Antragsteller/innen aus dem Ausland und Gastgeber/innen an deutschen Forschungseinrichtungen
- Schulung der Mitarbeiter/innen der Stiftung über Verfahrensweise und Inhalte der Ethikprüfung

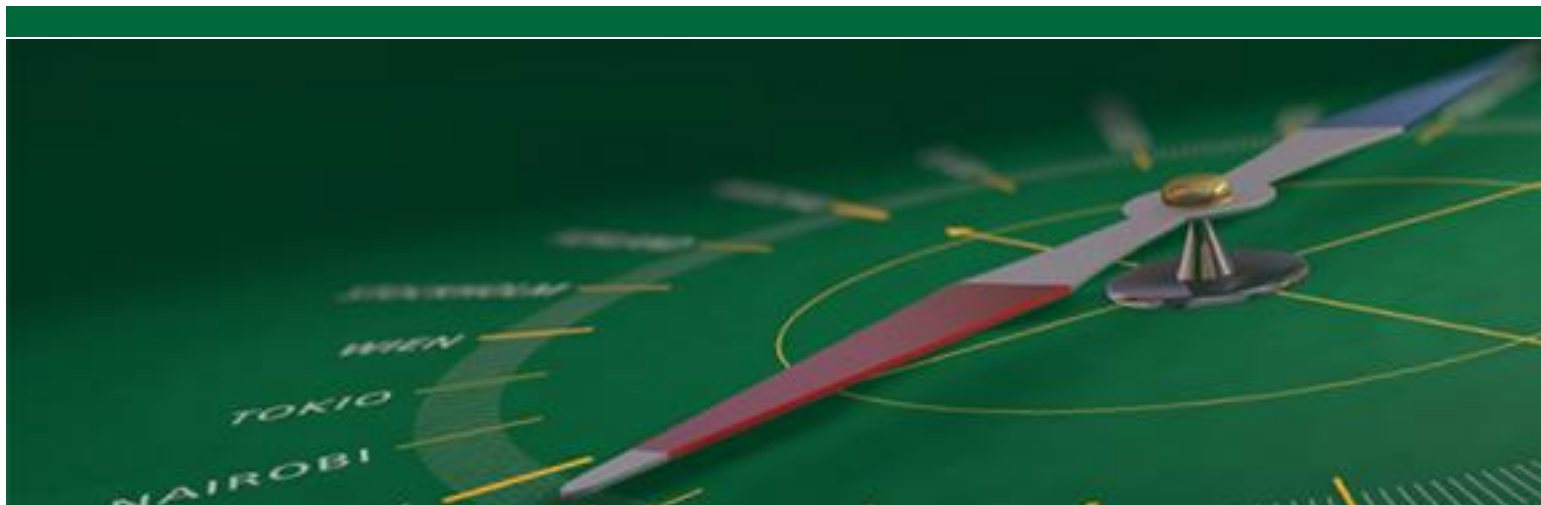


Referentin im Referat „Evaluation & Statistik“ (seit 2016)

- Erarbeitung von Konzepten zur Evaluation von Stiftungs-Programmen
- Beauftragung von Dritten zur Durchführung von Evaluationen und deren enge Begleitung bei der Durchführung
- Erstellung eigener Evaluationen im Rahmen eines Projektes



- ❖ Studium der Diplom-Sozialwissenschaften an der Universität Hannover
- ❖ Studium der Soziologie an der Universität Bordeaux, Frankreich, DAAD-Stipendium
- ❖ Promotion am Institut für Politische Wissenschaft der Universität Hannover





Aktivitäten während des Studiums

- ❖ Austauschprogramm mit Universität in Texas, USA, DAAD-Stipendium
- ❖ Praktikum im Niedersächsischen Landtag, Hannover
- ❖ Praktikum im Europarat, Straßburg, Frankreich
- ❖ „Summer School“ an New York University, USA, Fulbright-Stipendium
- ❖ Dozentin der Bildungsvereinigung ARBEIT und LEBEN e.V.





Berufliche Tätigkeiten

- ❖ Wissenschaftliche Mitarbeit am Institut für Arbeitsmarktforschung, Oldenburg
- ❖ Wissenschaftliche Mitarbeit und Lehraufträge an Universität Hannover
- ❖ Wissenschaftliche Mitarbeit an der „School for Advanced Urban Studies“, Universität Bristol, Vereinigtes Königreich
- ❖ Freiberufliche Dozentin der Deutschen Angestellten-Akademie, Braunschweig
- ❖ Wissenschaftliche Assistentin an der Universität Bielefeld





Empfehlungen und Tipps zum Berufseinstieg

- Langfristig Planen (Sprachen, Praktika, Auslandsaufenthalte, Unterrichten, Projekte, ...)
- Authentizität im Vorstellungsgespräch
- Hineinversetzen in die Arbeitgeberperspektive
(*Welche drei Fertigkeiten werden auf dieser Stelle benötigt?*)
- Eigene Schwächen/Misserfolge plus Umdrehung ins Positive
- Ein bis drei Fragen zur Stelle bzw. Einrichtung vorbereiten

